



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Betriebs- und Straßenbauausschuss vom 21.11.2017

TOP 6. **Wirtschaftsplan für den Betrieb Straßenbau und -Unterhaltung 2018** **ungeändert beschlossen** **2017/373**

BL Seegers erläutert zunächst den Entwicklungsstand der Baumaßnahmen des Jahres 2017. Generell sei hervorzuheben, dass die ungünstige Witterung der vergangenen Monate mit sehr hohen Niederschlagsmengen zu erheblichen Verzögerungen bei den jeweiligen Bauausführungen geführt habe.

Beispielhaft sei hier insbesondere der Radwegneubau an der K 2 zwischen Rullstorf und Jürgenstorf zu nennen. Hier seien im völlig durchnässten Marschboden Erdarbeiten zeitweise unmöglich gewesen. Der 3. Bauabschnitt von Lüdersburg nach Jürgenstorf werde daher auch erst im Frühjahr 2018 fertiggestellt werden können. Die weiteren Baumaßnahmen würden voraussichtlich noch in diesem Jahr beendet werden können. Weitere Baukostensteigerungen gegenüber dem in der letzten Sitzung vom 22.08.2017 dargestellten Umfang, seien nicht zu erwarten.

KTA Gründel hebt die sehr gute Betreuung der Ausbaumaßnahme der K 31 von Bardowick nach Wittorf durch Herrn Henning Meyer hervor. Er habe durchweg positive Rückmeldungen von den betroffenen Anwohnern erhalten.

BL Seegers verweist sodann auf den Wirtschaftsplan 2018 sowie die ergänzenden Erläuterungen in der Beschlussvorlage und geht dabei auf signifikante Abweichungen gegenüber dem Vorjahresplan näher ein. Die geplanten Baumaßnahmen und Beschaffungen werden erläutert.

Entsprechend dem durch die Gebäudewirtschaft aktualisierten Bauzeitenplan für den zentralen Betriebshof in Scharnebeck, sei die Finanzplanung angepasst worden.

Sein besonderer Dank gelte der Verwaltungsleitung sowie der Politik, die eine Erhöhung der jährlichen Landkreiszuweisung an den SBU um 200.000,-€ in die Haushaltsplanungen eingebracht hätten. Mit Hilfe dieser Erhöhung könnten zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen realisiert werden. Zu nennen seien hier beispielsweise die K 36, Ortsausgang Heilighenthal in Richtung Rettmer, wo die Unebenheiten in der Fahrbahn beseitigt werden sollen sowie die K 17 in der OD Barnstedt. Dort solle zunächst geprüft werden, mit welchen Reparaturmaßnahmen die Beeinträchtigungen durch die schlechte Fahrbahndecke zumindest für einige Jahre, bis der geplante Komplettausbau realisiert werden könne, entschärft werden könnten. Die bisherigen Reparaturmaßnahmen hätten leider nicht zu nachhaltigen Verbesserungen geführt.

KTA Gödecke bittet um Klärung, inwieweit der SBU in die Neubauplanungen des Radweges entlang der L 221 von Lüneburg bis Neetze eingebunden sei. Er habe die Auskunft erhalten, dass hierbei auch die K 28 vom Nutzfelder Kreisel in Richtung Barendorf betroffen sei.

BL Seegers erklärt, dass die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) zunächst plane, in einem 1. Bauabschnitt im Jahr 2020 einen Radweg von Lüneburg bis zum Nutzfelder Kreisel zu bauen. Um den Radverkehr dann bis zur Umsetzung des 2. Bauabschnitts vom Kreisel bis nach Neetze möglichst gefahrlos weiter zu führen, solle eine kurze Radwegspange entlang der K 28 vom Kreisel bis zur Abzweigung nach

Wendhausen gebaut werden. Der Radverkehr können dann parallel zur L 221 über Wendhausen nach Neetze geleitet werden. Er gehe jedoch davon aus, dass die Kosten, inkl. der kurzen Spange bis zur Abzweigung nach Wendhausen, aus Landesmitteln finanziert würden.

Wann der 2. Bauabschnitt vom Nutzfelder Kreisel bis Neetze realisiert werde, sei noch nicht konkret geplant.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2018 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig